

Herausforderungen und Bauarbeiten

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Das Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda ist als G8 und G9 (die FN berichteten ausführlich) Modellschule für „zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ sowie für eine offene Ganztageschule. Dass das MSG die einzige Schule im Main-Tauber-Kreis mit zweizügiger G8-/G-9-Wahlmöglichkeit ist, zeige sich nach Angaben von Schulleiter Dr. Jürgen Gernert auch an der im Vergleich zu früher erhöhten Schülerneuanmeldungen für das kommende Schuljahr sowie der ansteigenden Gesamtschülerzahl. Vor allem durch das G9 erfahre das MSG einen stärkeren Zulauf, berichtete er im Rahmen eines Pressegesprächs und sprach von rund 117 neuen Schülern im kommenden Schuljahr, was deutlich über den früheren Werten liege.

Wie Gernert betonte, beabsichtige man zwar keinen Konkurrenzkampf mit anderen Gymnasien in der Region, gleichwohl räumte er ein, dass diese Wahlmöglichkeit sowie vor allem das Angebot eines G9-Zuges stark zu diesem Anstieg beigetragen hätten.

„Bisher haben sich 84 Prozent der Eltern für die neunjährige Gymnasialvariante am MSG entschieden“, berichtete der Schulleiter weiter. Die neuen Schüler kämen nicht nur aus dem Raum Lauda-Königshofen, sondern unter anderem auch aus den Räumen Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Boxberg bis hin aus dem bayerischen Nachbargebiet.

„Der große Zulauf neuer Schüler bedeutet eine große organisatorische Herausforderung an das MSG“, betonte Gernert angesichts 117 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr. Zwar reiche das derzeitige Angebot an Unterrichtsräumen für die zusätzlichen Schüler aus, jedoch gebe es unter anderem aufgrund der zu erwarteten höheren Nutzung der Cafeteria Erweiterungsbedarf, dem durch derzeitige Baumaßnahmen bereits nachgekommen werde. Zudem werde beispielsweise auch die Räumlichkeit des Lehrerzimmers durch Erweiterung und Neugestaltung den erhöhten Ansprüchen angepasst.

Allerdings seien diese baulichen Maßnahmen grundsätzlich auch ohne diesen großen Zulauf an Neuanmeldungen geplant gewesen, stellte Gernert zugleich klar, der sowohl der Stadtverwaltung als auch dem Gemeinderat für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit dankte. So sei zum Beispiel die Kücheninfrastruktur in ihre Jahre gekommen und habe erneuert werden müssen.

Ebenso hätten der Sitzbereich sowie der Essensausgabebereich der Schulmensa seine Kapazitätsgrenzen erreicht gehabt, zumal dort nicht nur die Schüler des Gymnasiums, sondern des gesamten Schulzentrums versorgt würden.

Im Zuge einer ersten Baustufe von mehreren Modernisierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen am MSG werden derzeit im Schul-



Ein Bild von den Umbau-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der Cafeteria des MSG machten sich unter Leitung von Architekt Frank Kaiser (rechts) Bürgermeister Thomas Maertens, Stadtbaumeister Tobias Blessing, Schulleiter Dr. Jürgen Gernert und Hauptamtsleiter Jürgen Umminger (von rechts). BILD: PETER D. WAGNER

mensabereich stufenweise eine neue Küchenausstattung und eine zweite Ausgabetheke eingebaut, die Sitzplatzplatzkapazität wird von bisher 75 auf 150 Plätzen auf Doppelte erweitert und neue Räumlichkeiten unter anderem für Kühlung und Lagerung von Lebensmitteln sowie einem Aufenthalts- und Sozialraum für das immer umfangreichere Mensapersonal eingerichtet.

Bereits jetzt seien die Baumaßnahmen soweit fortgeschritten, dass sie gemäß Zeitplan bis spätestens zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein würden, wie Gernert und Frank Kaiser, Architekt beim Stadtbauamt Lauda-Königshofen, im Rahmen einer Baustellenbesichtigung mit Bürgermeister Thomas Maertens, Stadtbaumeister Tobias Blessing und Hauptamtsleiter Jürgen Umminger bestätigen konnten.

Bereits ansatzweise begonnen wurden auch die genannte Umstrukturierung und erweiternde

Neugestaltung des Lehrkraftbereichs, die vor allem über den kommenden Winter forciert umgesetzt werde. Als weiterer und letzter Modernisierungsabschnitt werde anschließend bis zum nächsten Sommer ein Lernatelier mit erweitertem Bibliotheksbereich und neuen Medien realisiert.

Maertens bezeichnete die Investitionen in die derzeit gut laufenden und zukünftigen Baumaßnahmen als „gut angelegtes Geld“, da das MSG mit ihnen auf einem guten Weg sei und sie neben dem seiner Meinung nach hervorragenden Evaluationsergebnis als G8-/G-9-Gymnasium zukünftig ebenfalls noch zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung beitragen würden.

„Pädagogik braucht Raum und wir wollen unseren Kindern auch im ländlichen Raum eine sehr hohe Qualität bieten“, fasste der Bürgermeister er die perspektivischen Rahmenentwicklungen und Maßnahmen zusammen. *pdw*

Evaluation und Bauarbeiten

■ Das Landesinstitut für Schulentwicklung führt schrittweise **landesweit an allen Schulen** Fremdevaluationen durch, um Stärken und Verbesserungsbereiche zu identifizieren und Impulse für die interne Schul- und Qualitätsentwicklung zu geben.

■ Im Rahmen der jüngst am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda durchgeführten Fremdevaluationen wurde das Gymnasium bei 22 untersuchten Qualitätskriterien viermal mit dem **höchsten Prädikat „exzellent“**, 16 mal mit der Wertungsstufe „Zielstufe erreicht“ und zweimal mit der „Basisstufe“ beurteilt.

■ Das MSG zählte im Schuljahr 2012/2013 599 Schüler, im kommenden Schuljahr 2013/2014 werden es nach Angaben von Schulleiter Dr. Jürgen Gernert **rund 630 Schüler** sein.

■ Das MSG gehört zu den insgesamt 44 ausgewählten Modellschulen in Baden-Württemberg für G8 und G9, an denen die Möglichkeit für einen **alternativen neunjährigen Weg** zum Abitur am allgemein bildenden Gymnasium besteht. Zudem ist das MSG eine von 22 G9-Modellschulen, die in einer ersten Staffel ab dem Schuljahr 2012/2013 starten konnten.

■ Auch um den insbesondere durch das G8-/G9-Modell erhöhten Anmeldezahlen, die für das kommende Schuljahr **117 neue Schüler** mit sich bringen, und den erhöhten Anforderungen Rechnung zu tragen, führt das MSG in drei Bauabschnitten Umgestaltungs-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen durch.

■ Das **Investitionsvolumen** dafür beträgt 910 000 Euro, davon entfallen 550 000 Euro auf einen erneuerten Küchen- und den erweiterten Mensabereich. *pdw*